

Triumph der Feinmechanik

Böse Zungen behaupten, bei Plattenspielern fände keine große Entwicklung mehr statt. Das Gegenteil stellen viele Hersteller unter Beweis. Nicht nur bei High-End-Drehern, sondern auch im bezahlbaren Bereich.

IM TEST

- 054 Brinkmann Audio Taurus
- 060 Edwards Audio TT6
- 062 Soulines Kubrick DCX

Motor, Riemen, Teller und Tonarm – die wesentlichen funktionellen Bestandteile eines Plattenspielers haben sich seit Jahrzehnten nur in Ausnahmefällen verändert. Die meisten Hersteller setzen, unabhängig von der Preisklasse, auf eine bewährte Kombination. Wo also findet nun die technische Innovation statt, die ein ums andere Mal die Lancierung neuer Modelle rechtfertigt?

Bei High-End-Laufwerken der unerreichbaren Preisklasse drehte sich lange vieles um Masse und Präzision. Doch ei-

nige Hersteller scheren hier aus, mit guten technischen Begründungen. Der als Verstärkerspezialist bekannte Helmut Brinkmann etwa setzt auf Direktantrieb und Röhren in der Steuerelektronik. Der serbische Hersteller Soulines dagegen setzt auf mehrlagigen Leichtbau mit Aluminium, und kreiert Chassis-Aufbauten, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat.

Können die vorgenannten Hersteller im vier- bis fünfstelligen Preisbereich mit Material und Entwicklung klotzen, müssen im Einsteigerbereich cle-

vere Lösungen ohne großen Aufwand her. Der Hersteller Edwards Audio fiel uns hier als besonders innovativ auf, schafften es die Briten doch, in der 800-Euro-Klasse einen Einpunkt-Tonarm zu implementieren. **Malte Ruhnke** ■

